

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Sport

Einrichtung einer Kinderkrippe in Trägerschaft des DRK-Sachstand Mai 2008-

Auf die Vorlage V 46/08 wird verwiesen. Inzwischen wurde mit dem DRK weiterverhandelt. Die Grobplanung des Architekten des DRK befindet sich in der Endphase und wird in Kürze, voraussichtlich Ende Mai, vorliegen. Dies soll die Grundlage für alle weiteren Verhandlungen sein. Interessant wäre zur Abschätzung z.B. einer ggf. notwendigen Vorfinanzierung, inwieweit die nach der Richtlinie Investition Kinderbetreuung bereitgestellten Kontingente für den Landkreis Helmstedt für die Jahre 2008-2013 ausreichen, welche Gemeinden im Landkreis in welchem finanziellen Umfang derzeit noch Krippen planen und wann die Realisierung sein sollte. Hierzu wird die Stadt mit dem Landkreis und dem Niedersächsischen Städtetag schnellstmöglich in Kontakt treten.

Auch das DRK schätzt den nicht genehmigten Landkreis-Haushalt 2008 für ihr Vorhaben Krippe als problematisch ein. Dadurch ist es nun fraglich, ob und in welcher Höhe und vor allem ab wann sich der zuständige Landkreis als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe tatsächlich an dem Defizit der ungedeckten laufenden Kosten der Krippen beteiligen wird. Der Vertrag nach § 13 AG KJHG zwischen den Gemeinden und dem Landkreis (Übertragung der Wahrnehmungszuständigkeit für Krippen und Horte) stand kurz vor dem Abschluss. Auch bezüglich dieses Verfahrens sind Gespräche mit dem Landkreis unabdingbar.

Das DRK möchte für die Einrichtung einer Kinderkrippe dennoch wie geplant, den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Investitionen nach der Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung (aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung zum Betreuungsausbau v. 28.08.2007) fristgemäß bis zum 31.07.2008 über die Stadt und den Landkreis Helmstedt stellen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)